

2. Korinther 10



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Ich selbst aber, Paulus, ermahne euch durch die Sanftmut und Milde des Christus, der ich unter euch gegenwärtig¹ zwar demütig, aber abwesend aber¹ kühn gegen euch bin. [?] 2 Ich flehe aber, dass ich anwesend nicht kühn sein müsse mit der Zuversicht, mit der ich gedenke gegen einige dreist zu sein, die uns als nach dem Fleisch wandelnd erachten. 3 Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; 4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen, indem wir Vernunftschlüsse zerstören. 5 und jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus. 6 und bereit stehen, allen Ungehorsam zu rächen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird. [?] 7 Seht ihr auf das, was vor Augen ist? Wenn jemand sich selbst zutraut, dass er Christi sei, so denke er dies wiederum bei sich selbst, dass, wie er Christi ist, so auch wir. [?] 8 Denn falls ich mich auch etwas mehr über unsere Gewalt rühmen wollte, die [uns] der Herr zur Auferbauung und nicht zu eurer Zerstörung gegeben hat, so werde ich nicht zuschanden werden, [?] 9 damit ich nicht scheine, als wolle ich euch durch die Briefe schrecken. 10 Denn die Briefe sagt man⁶, sind gewichtig und kräftig, aber die Gegenwart des Leibes ist schwach und die Rede verächtlich. [?] 11 Ein solcher denke dieses, dass, wie wir abwesend im Wort durch Briefe sind, wir solche auch anwesend in der Tat sein werden. 12 Denn wir wagen nicht, uns selbst einigen derer beizuzählen oder zu vergleichen, die sich selbst empfehlen; sie aber, indem sie sich an sich selbst messen und sich mit sich selbst vergleichen, sind unverständlich. 13 Wir aber wollen uns nicht ins Maßlose rühmen, sondern nach dem Maß des Wirkungskreises, den der Gott des Maßes uns zugeteilt hat, um⁸ auch bis zu euch zu gelangen. 14 Denn wir strecken uns selbst nicht zu weit aus, als gelangten wir nicht bis zu euch, (denn wir sind auch bis zu euch gekommen in dem Evangelium des Christus.) 15 indem wir uns nicht ins Maßlose rühmen in fremden Arbeiten, aber Hoffnung haben, wenn euer Glaube wächst, unter euch vergrößert zu werden nach unserem Wirkungskreis, 16 um noch überströmender das Evangelium weiter über euch hinaus zu verkündigen, nicht in fremdem Wirkungskreis uns dessen zu rühmen, was schon bereit ist. [?] 17 „Wer sich aber rühmt, rühme sich des Herrn.“ 18 Denn nicht wer sich selbst empfiehlt, der ist bewährt, sondern den der Herr empfiehlt. [?]

Fußnoten

1. Eig. ins Angesicht
2. O. Gott gemäß
3. Eig. in

4. S. V. 1
5. Eig. überschwänglicher
6. O. er
7. O. der Messschnur; so auch V. 15.16
8. And. üb.: den Gott uns als Maß zugeteilt hat, um
9. O. unter euch überströmend vergrößert zu werden ..., um das
10. W. in ^{dem}
11. Jer. 9,24